

Um Zions willen

1. Quartal 2022 | Jüdisches Jahr 5782



GEGNERISCHE KÖNIGREICHE

„Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere ...“

Markus 13,8



Christliche Freunde Israels

Söldenhofstr. 10 | 83308 Trostberg | Tel.: (0 86 21) 97 72 86

Fax: (0 86 21) 97 73 89 | info@cfri.de | www.cfri.de

Strahlendes LICHT in der DUNKELHEIT

Liebe Freunde,

in der Dunkelheit brennt die Kerze am hellsten! Diese Zeit der weltweiten Erschütterungen durch Pandemie, Fluten, Konflikte und nun den Ukraine-Russland Krieg ist Gottes „Stunde“, in der Er Seinen Leib erweckt, sammelt, zurüstet und positioniert. Ich bin so dankbar für die Art und Weise, wie der Leib Christi in den letzten zwei Wochen sich im Gebet vereint hat, Freiwillige sich in das Krisengebiet begeben haben, um dort den vielen Flüchtlingen zu helfen, wie Herzen mit der Liebe Gottes erfüllt zu großzügigen Spenden bewegt wurden und wie verschiedene Gruppen, Gemeinden und Vereine ihre Kräfte und Mittel dafür einsetzen in dieser Krisenzeit die Hände und Füße Jeschuas zu sein. Viele verschiedene Aufgaben und Schwerpunktgebiete – ein Leib!

Wir als CFRI haben unseren Schwerpunkt auf israelischer Seite, wo wir uns auf eine große Flüchtlingswelle aus der Ukraine und Russland vorbereiten (siehe letzte Seite). Aber es gibt andere Werke, deren Schwerpunkt darauf liegt, den ukrainischen und russischen Juden bei der Flucht aus den Krisengebieten und der *Alijah* nach Israel zu helfen. Um ihnen gerade in dieser Notzeit die benötigte Unterstützung zukommen zu lassen, möchte ich hier auflisten, welche Werke mir persönlich bekannt sind, die direkt mit Teams vor Ort im Krisengebiet in dieser Kapazität tätig sind. Wer sich im Herzen dazu bewegt fühlt, melde sich bitte bei diesen Werken um zu spenden oder zu erfragen, wie persönlich geholfen werden kann – diese Werke sind gute und vertrauenswürdige Ansprechpartner.

Beit Sar Shalom Evangeliumsdienst e.V.

Tel: 030 30 83 81 30 | E-Mail: office@beitsarshalom.org

Christen an der Seite Israels e.V.

Tel: 07032 78 46 700 | E-Mail: info@csi-aktuell.de

Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V.

Tel: 040 32 52 77 20

E-Mail: info@ebenezer-deutschland.de

Ebenezer International Emergency Fund e.V.

Tel: 030 50 56 94 53

E-Mail: info@ebenezer-international.de

IBL e.V. – Derek Prince Ministries Deutschland

Tel: 08621 64 146 | E-Mail: ibl@ibl-dpm.net

Internationale Christliche Botschaft – Deutscher Zweig e.V.

Tel: 0711 83 88 94 80 | E-Mail: info@icej.de

Wir als *CFRI e.V.* sind als Mitglied im *Christlichen Forum für Israel e.V.* (siehe www.cffi.de) mit all diesen Werken freundschaftlich verbunden und sehen einen großen Wert darin, in solchen Krisenzeiten einander den Ball zuzuspielen.

Ich freue mich auch, Ihnen in dieser Ausgabe wieder einen großartigen Lehrartikel von Sharon Sanders wie auch ermutigende Berichte einiger unserer laufenden Projekte in Israel zukommen zu lassen.

Ich wünsche Gottes Gegenwart, ein sensibles Ohr für Sein Reden und göttliche Kühnheit und Furchtlosigkeit in dieser Zeit! „... *die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus ...*“ (1 Joh 4,18). „*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit*“ (2 Tim 1,7).

In Jeschua (Jesus) verbunden,

Amber Sutter

1. Vorsitzende

Christliche Freunde Israels e.V.





GEGNERISCHE KÖNIGREICHE

„Wir gehören zu einem unerschütterlichen Königreich, nichts wird es aufhalten und nichts wird sein Schicksal zerstören.“

Seit Beginn der Weltgeschichte hat Gott in Seine Welt Hoffnung für die Menschen eingebaut. „Die Weltgeschichte ist ein göttliches Gedicht, von dem die Geschichte jeder Nation eine Strophe und jeder Mensch ein Wort ist. Ihre Melodien erklingen seit Jahrhunderten, und auch wenn sich die Misstöne kriegsführender Kanonen und sterbender Menschen untergemischt haben, so gibt es doch für den Christen ... eine göttliche Melodie, die sich durch das Lied zieht und von der Hoffnung und den kommenden glückseligen Tagen spricht“ (James A. Garfield, Klopsch, Many Thoughts of Many Minds, wörtl. Übersetzung aus dem Englischen).

Die archivierten Tagebücher der Annalen der Geschichte sind wie die Kunst einer Strophe eines Liedes (*canto*). Diejenigen, die dem jüdisch-christlichen Messias Jeschua (Jesus) folgen, hören den schönen Strang der melodischen Harmonie Seines ewigen Liedes, das uns Ruhe (*halcyon*) für die kommenden Tage bringt.

Wenn wir eine Weltkarte betrachten, sehen wir Nationen, die Unruhen, terroristische Demonstrationen und Gewalt erleben, zusammen mit Plagen und Krankheiten. Die ganze Welt scheint auf irgendeine

Weise zu beben. Familie und Freunde trauern und sagen uns: „Ich höre mir die Nachrichten nicht mehr an, weil sie so negativ sind.“ Vielleicht geht es Ihnen ähnlich – Sie erleben Ängste und fragen sich, was los ist. Ich bin davon überzeugt, dass nichts Gottes Königreich daran hindern wird, in dieser Welt voranzuschreiten, und nichts wird seine Errichtung in der Stadt Jerusalem verhindern.

Das Reich Gottes befindet sich zwar im Inneren des hingegebenen menschlichen Herzens, aber gleichzeitig bewegt es sich auf uns zu, denn Gott wird von Jerusalem aus regieren und herrschen, wenn Sein Königreich auf der Erde vollständig errichtet ist.

Eine Minderheit von Pastoren lehrt über das physische davidische Königreich. In gewissem Maße stöhnt die Erde gegenwärtig in den Geburtswehen, die sich verstärken werden, bis dieses Königreich planmäßig hervorgebracht wird. Der Böse ist äußerst feindselig gegenüber der Vorstellung, dass Jeschua von Jerusalem aus regiert, da dies sein Schicksal bestimmt und seinen Untergang herbeiführen würde. Die Mutter aller Schlachten liegt vor uns. Wir sollten nicht „der breiten Masse folgen“, sondern uns vergewissern, was der Herr sagt.



Die Prüfungen, in denen wir uns heute befinden, können länger dauern, als wir denken. Die Geburtswehen können noch schmerzhafter werden, bevor Gott Erleichterung schenkt. Gottes Prüfungen sind ein Teil der biblischen Geschichte. Wir müssen uns vorbereiten. Von allen Lehren, die der Herr Seinen Jüngern gab, stellte Jeschua das kommende Reich Gottes an die erste Stelle. Wir müssen ausharren und auf die Befreiung warten, während die gegnerischen Reiche in der Weltkriegsführung aggressiv vorrücken. Zweifellos werden wir noch einige Zeit von Konflikten, Kriegen und Berichten über Kriege hören. Unsere Aufgabe ist es, für das Reich Gottes einzutreten und Schulter an Schulter mit Gott zu arbeiten, während Sein Heiliger Geist uns die Leidenschaft dafür gibt. Die Annalen der Geschichte singen, wie oben zitiert, mit uns ein Lied der freudigen Erwartung dieses Krönungsereignisses.

Weltweit muss die Kirche ihre Beziehungen zur jüdischen Nation wiederherstellen und darf sich nicht den Neinsagern des christlichen Antisemitismus anschließen. Ich schäme mich für die Schlagzeilen, die ich in Israel lese, in denen orthodoxe christliche Führer Israel weiterhin für Handlungen geißeln, die nicht auf der Wahrheit beruhen. Selbst wenn es wahr wäre, haben Christen keine Autorität vom König, Israel zu kritisieren und zu richten.

Gott ist ein Gott des Einsseins

Wird sich die Kirche weiterhin von Israel trennen und Gottes Wort ignorieren? Die *Christlichen Freunde Israels* haben sich schon vor Jahren verpflichtet, Jesus so zu vertreten, wie Er dem jüdischen Volk gegenüber immer hätte vertreten werden sollen. Nach zweitausend Jahren christlichen Fehlverhaltens gegenüber den Juden ist es unser Wunsch, eine wahre Demonstration von Gottes bedingungsloser Liebe zu zeigen, die den Kern einer Beziehung ausmacht.

Israel durchläuft gegenwärtig eine schwierige Zeit. Die gesamte Zukunft Israels gipfelt in der Herrschaft über die Völker von Jerusalem aus. Diese Herrschaft gehört dem Herrn der Herren und König der Könige! „Denn das Königreich gehört dem HERRN, und er ist Herrscher über die Nationen“ (Ps 22,29). Israel ist dazu bestimmt, eine priesterliche Nation zu sein. Ich höre gerne einigen der gottesfürchtigen Israelis zu, die sich versammeln, um „dem Herrn zu singen“, und ich höre ihr Herz, das sich danach sehnt, dass Gott sie befreit und kommt, um dieses Königreich zu errichten.



„Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht!“

HEBRÄER 12,28

Wie soll diese Herrschaft des Königreichs aussehen? Allem voran wird Gott „*alles in allem*“ sein (1 Kor 15,28 ELB). Wir werden Teil des Gemeinwesens von Israel sein (Eph 2,12). Im Grunde genommen impliziert der Epheserbrief eindeutig die Vereinigung von Heiden mit Juden (nicht von Juden mit Heiden). Das ist eine äußerst wichtige Erkenntnis, denn Israel wird nicht auf uns zukommen, sondern wir sollen auf sie zukommen – wenn das Israel Gottes zu einer erlösten Nation geworden ist. Das mag für viele ein Schock sein, aber ich kann Lance Lambert sagen hören: „Das ist der ganze Ratschluss Gottes.“

Die Heilige Schrift erklärt, dass die Heiden ohne einen Messias waren und vom Bürgerrecht Israels ausgeschlossen wurden, aber Jeschua, ein Jude im Fleisch, hat uns in die Familie aufgenommen. Diese bemerkenswerte Versöhnung kann nicht geschehen, wenn eine Verbindung unterbrochen bleibt. Die Ersatztheologen haben die Kette, die uns zusammenhielt, durchtrennt. Unsere Führungskräfte und Pastoren müssen mit einer Vision für die prophetische Zukunft aufstehen, die auch Israel einschließt, und das fehlende Glied in unserem Glauben wieder herstellen.

Wir müssen die abscheulichen Geister der Täuschung erkennen, die versuchen, all dem ein Ende zu setzen, was Gott für Israel und die, die es lieben, verheißen hat. Als Satan begriff, dass Jesus der Auserwählte war, der der Welt das Heil bringen sollte, begann er Pläne



DAS WORT DES KÖNIGS IST GESETZ IN SEINEM REICH

zu schmieden, um einen besonders bösen Angriff auf Gottes Reich zu führen. Ein Drittel der Engel folgte ihm anstelle von Gott. Diese gegenwärtige Finsternis der Fürstentümer und Gewalten des Himmels ist unter uns (Eph 6,12-18). Die dunklen Mächte in der heutigen Welt haben sich einem anderen Gott verschrieben, als dem, den wir anbeten. Das gefallene Reich der rebellischen Geister ist eindeutig am Werk und wird vor nichts zurückschrecken, um zu versuchen Gottes Plan für die Menschheit zu verhindern.

Was ist ein Königreich?

„Ein Königreich ist ein Land, ein Staat oder ein Gebiet ... es ist eine Herrschaftszone ... ein Stück Land, das von einem König regiert wird ... der absolute Autorität und Einfluss über ein Volk hat ... jeder König ist automatisch ein ‚Herr‘. Ein Herr ist definiert als jemand, der Macht, Autorität oder Einfluss hat; ein Meister oder Herrscher ... Die Herrschaft macht den König einzigartig ... er wird weder in sein Amt noch aus seinem Amt oder seiner Macht gewählt. Seine Souveränität ist sein Geburtsrecht ... alle Könige sind automatisch Herren, aber nicht alle Herren sind Könige ... die Gesetze eines Königreichs müssen von allen befolgt werden, auch von den Ausländern, die sich dort aufhalten ... sobald jemand sich in einem Königreich befindet, ist der König persönlich für diese Person und dessen Bedürfnisse verantwortlich.“ (Zitatauszüge aus University of Chicago Press, 1973).

Gott wird Seinen heiligen Namen in Israel und der ganzen Welt bekannt machen (Hes 39,7). Seine Herrlichkeit wird unter den Völkern zu sehen sein. In der Bibel geht es darum, dass Gott einen Bund mit den Söhnen Jakobs und allen, die Ihn lieben, schließt. Das ist der Hauptgrund für die heftige Wut der Eifersucht und den Wettbewerb um den Thron und um zu verhindern, dass Israel ein „Licht für die Nationen“ wird (Jes 42,6; SLT). Während wir auf die Rückkehr des Meisters warten, müssen wir sicher sein, dass wir uns vor keinem anderen als dem einen wahren Gott Israels verneigen. Wir haben große Männer und Frau-

en, die vor uns gegangen sind. Mordechai, Hadassa (Esther), Daniel, Sadrach, Mesach, Abednego und andere kommen mir in den Sinn, die sich vor keinem anderen Gott als dem wahren Schöpfer verneigten.

Jeschua hat den Kampf um die Königreiche bereits gewonnen! Jeschua war so entschlossen, den Willen Seines Vaters zu tun. Wir brauchen die gleiche Entschlossenheit. Der Jubelschrei eines Königs wird in der Tat dazu führen, dass das Königreich errichtet wird. Diejenigen, die Sein Rufen hören, werden den Klang erkennen und bereit sein, jederzeit in die Gegenwart des Messias einzutreten. Unser unerschütterliches, kommendes Königreich wird noch bestehen, wenn das des Satans zerstört ist, und Gott wird **alles in allem sein**. *„Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allen sei“* (1 Kor 15,28). **Dann, und nur dann, wird es nicht mehr gegnerische Königreiche geben.**

- Sharon Sanders -



Gott wir sich
verherrlichen durch
ISRAEL

Terroropfern Heilung bringen

Israel ist vielleicht insofern einzigartig, als es vom Tag seiner Geburt an fast ununterbrochen Terror erlebt hat. Die Mehrheit der israelischen Öffentlichkeit nimmt dies als „Menschen, die sie nicht mögen und ihnen Schaden zufügen wollen“ wahr, aber die Bibel sagt uns den wahren Grund.

Als ein Volk, das vom allmächtigen Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, als Sein kostbares Eigentum auserwählt wurde, genießt Israel das Privileg dieser göttlichen Erwählung. Dies hat jedoch seinen Preis, denn Israel wurde schon immer auch ohne Grund gehasst (בְּיָזֶה תִּהְיֶה, ausgesprochen als „sin’at hi-nam“), wie es in Psalm 35,19, Psalm 38,19 und Psalm 69,4 heißt. Der Hass derjenigen, die das jüdische Volk verachten, hat dazu geführt, dass viele Israelis von Feinden, die Terroranschläge gegen sie verübten, getötet, verletzt oder traumatisiert wurden. Mit Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung hat das Projekt *Unter Seinen Flügeln* eine große Anzahl israelischer Zivilisten, Witwen und Familien verstorbener Opfer berührt, die von Terroranschlägen betroffen waren, sowie Soldaten, die in der Armee oder den Sicherheitskräften gedient hatten, um die Nation gegen ihre Feinde zu schützen. Auf kein anderes Land trifft der Ausdruck „mit dem Terror leben“ besser zu als auf Israel.

Durch die biblische Linse gefiltert

Dieser Hass, der die Feinde Israels antreibt, um es zu vernichten, ist zweifellos geistlich und dämonisch inspiriert und kann nur aus einer biblischen Perspektive heraus verstanden werden. In großem Leid kann man leicht in Depressionen verfallen. Gott sei gelobt, dass das Projekt *Unter Seinen Flügeln* das Privileg hat, eine wichtige positive Rolle im Leben der Überlebenden des Terrors oder der Familien der verstorbenen Terroropfer zu spielen. Durch dieses Projekt stehen wir ihnen zur Seite, um sie an ihre gottgegebene Bestimmung zu erinnern, die Dinge aus der richtigen Perspektive zu sehen, und um sie andererseits zu unterstützen, wenn sie Schwierigkeiten haben.

So viele Menschen wurden zutiefst berührt. Trotz Not und Trauma gelang es einigen von ihnen, im Leben weiterzukommen und wieder zu arbeiten. Unsere große Freude war, als wir eine Einladung zu Uriels Hochzeit erhielten. Auch Eliyahu, der fast getötet wurde und einen unvorstellbar schwierigen, schmerzhaften und langwierigen Rehabilitationsprozess durchlief, hat geheiratet und hat nun Kinder. Diese beiden gehören zu denjenigen, die es geschafft haben, die Hindernisse und Herausforderungen zu überwinden und ins Leben zurückzukehren.

Maggie Huang
Koordinatorin *Unter Seinen Flügeln*

„Denn von den Felsengipfeln sehe ich ihn, und von den Hügeln schaue ich ihn. Siehe, ein Volk, das abgesondert wohnt und nicht unter die Heiden gerechnet wird.“
(4. Mose 23,9)



Von oben nach unten:
Maggie besucht eine junge Witwe und ihre Tochter
Trost für Shmuels Familie
Krankenhausbesuch bei einem israelischen Soldaten
Liebe Gottes zeigen

Segen durch Schenken

Vielen Dank an unsere Unterstützer. Ohne Ihre großzügige und treue finanzielle Unterstützung wäre dieses Werk nicht möglich. „Der HERR segne dich aus Zion, dass du das Glück Jerusalems siehst alle Tage deines Lebens.“ Psalm 128,5

LIEBESGESCHICHTE

Waisenkinder und Behinderte

Der Herr nutzte einen Webinar-Vortrag, der von Israelis in Israel veranstaltet wurde, um Sharon Sanders einzuladen, in den ersten Tagen von Covid-19 zu jungen Israelis zu sprechen. Es war eine Gelegenheit, über evangelikale Christen zu sprechen und darüber, warum sie Israel lieben und was sie gerne sehen würden, wenn sie Israel besuchen. Es war auch eine Zeit, um mitzuteilen, dass wir darauf warten, dass sie „aufstehen“ und das Licht Israels heller leuchten lassen.

Albert Elay Shaltiel, Gründer des 2005 eingerichteten ILAI-Fonds für besondere Kinder, verfolgte den Webinar-Vortrag. Nachdem er sich zwanzig Jahre lang um diese Kinder gekümmert hatte, war er ausgebrannt, deprimiert und hatte wenig bis keine Hoffnung, seine Arbeit fortzusetzen. Durch dieses Webinar brachte Gott ihn dazu, innezuhalten und darüber nachzudenken, was da mitgeteilt wurde. Er kontaktierte CFI-Jerusalem und Sharon persönlich und vereinbarte ein Treffen. Wir waren in der Lage, eine beträchtliche Summe an Finanzen bereitzustellen, um das barmherzige Herz Gottes durch die großzügigen Spenden unserer Unterstützer in den Nationen für den ILAI-Fonds erstrahlen zu lassen. *Ströme des Segens* hat wieder einmal viele kleine Herzen berührt und ihnen inmitten ihres Leids Freude gebracht.

ER HAT DIE KLEINEN KINDER IN SEINER HAND

Der ILAI-Fonds hat etwa 3.000 Kindern mit Behinderungen aller Art geholfen. Jedes von ihnen hat eine heroische Geschichte zu erzählen, die von ihren Schmerzen zeugt. Die meisten Kinder stammen aus sozial und wirtschaftlich schwachen Bevölkerungs-

gruppen. Viele leben in Armut. Unabhängig vom Hintergrund eines Kindes haben Albert und seine Frau Yael noch nie „nein“ zu einem bedürftigen Kind gesagt, wenn es in das warme Haus der Shaltiels kam. Es sind die „behinderten Kinder“, die unsere Hilfe brauchen, denn sie haben oft keine Stimme. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie sich aus Ihrer großzügigen Güte heraus um sie kümmern.

BAT SHEVAS GESCHICHTE DES MISSBRAUCHS

Bat Sheva wuchs in einer ultra-orthodoxen Familie auf, in der sie körperlicher Gewalt und schwerer emotionaler Vernachlässigung durch ihre Eltern ausgesetzt war. Sie lebte in einem extrem armen Haushalt, in dem es an nahrhaften Lebensmitteln und angemessenen Lebensbedingungen mangelte. Ihre Mutter erkrankte an Fibromyalgie und litt an komplexen psychischen Problemen, und ihr Vater litt an Depressionen und Wutausbrüchen. Da sie das älteste Kind war, wurde Bat Sheva schon sehr früh zur Vollzeitmutter für ihre jüngeren Geschwister und tat ihr Bestes, um für deren körperliche und emotionale Bedürfnisse zu sorgen.

Es ist der Güte des Herrn zu verdanken, dass wir in Israel so viele Leben berühren können. Wenn wir erkennen, dass es nicht um uns geht, sondern um andere, kommen wir dem Verständnis des Herzens Gottes näher und näher. Vielen Dank für all Ihre Hilfe.

Maggie Huang Koordinatorin Ströme des Segens



Diejenigen, die eine Stimme haben, müssen für diejenigen sprechen, die stimmlos sind.

– Bischof Oscar Romero



Maggie, Bat Sheva mit ihrem frisch angetrauten Ehemann

Gott schenkte die Hochzeit und das Kleid

„Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr Kleingläubigen?“
(Matthäus 6,30)

In unserem Verteilzentrum war im Juli 2021 viel los. Als ich aus meinem Urlaub zurückkam, musste ich mich um viele Dinge kümmern, die meine Woche sehr arbeitsreich machten. Wir erhielten ein Postpaket aus dem Ausland, das ein Hochzeitskleid enthielt. Es war ein wunderschönes Kleid aus Seide. Normalerweise schicke ich jedem Spender, der dem Brautsalon ein Kleid schickt, eine Dankeskarte, aber wegen meines überfüllten Terminkalenders hatte ich das verschoben. Das war ein Fehler. Nach ein oder zwei Wochen hatte ich das Papier mit der Adresse verloren, so dass die liebe Spenderin leider nie eine Nachricht von uns erhielt.

Ein paar Tage nachdem wir das Paket erhalten hatten, kam eine Kundin in unseren Brautsalon. Sie war ein junges, hübsches Mädchen, und viele der Kleider sahen an der zukünftigen Braut wunderschön aus. Als Maayan das neue, seidige Kleid anhatte, spürte sie sofort, dass es das Kleid war. „Das bin ich“, sagte sie. Ich erzählte Maayan und ihrer Mutter, dass das Kleid unser Neuzugang war. Sie verstanden beide, dass es wirklich Gottes Vorsehung war und dass Er sich um alles kümmert, wenn wir unser Vertrauen auf Ihn setzen. Wir hatten sogar einen Schleier und andere Accessoires, um das Outfit zu vervollständigen.

Später segneten wir auch andere Mitglieder dieser Familie mit verschiedenen Kleidungsstücken und Accessoires. Der Bräutigam, Sean, fand ein Hemd und eine Krawatte. Seine Mutter fand ein wunderschönes Kleid mit passenden Schuhen. Maayans Vater fand ein Jackett und eine Krawatte. Ihre Schwester erhielt ein Abendkleid und ihre Mutter ein schönes Schmuckstück. Es machte Spaß, so viele Menschen für eine einzelne Feier auszustatten. Eine Hochzeit ist wirklich eine Familiensache und gleichzeitig eine Sache Gottes. Eine Hochzeit ist wie eine Geburtstagsfeier für eine neue Familie und ein Abbild dessen, was unser Schöpfer von Anfang an für die Menschen vorgesehen hat. In der Bibel finden wir viele schöne Bilder von verschiedenen Familienbeziehungen, aber wir können auch sehen, dass die Struktur der Familie auf viele Arten vom Feind



angegriffen wird. Der wichtigste Feind ist gewöhnlich die Sünde, die in uns lebt. Unser Herr erklärte: „Wegen der Härte eures Herzens hat er euch dieses Gebot geschrieben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau erschaffen. „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen; und die zwei werden ein Fleisch sein.“ So sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!“ (Markus 10,5-9).

Unser Brautsalon spielt eine Rolle in Gottes Plan, neue Familien in Israel zu gründen. Wir helfen Familien, zusammenzukommen und ein schönes Fest zu feiern. Die Braut steht meist im Mittelpunkt der Zeremonie; ihr Kleid macht sie zur Königin. Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns schöne Kleider und andere Hochzeitsartikel geschickt haben, um durch Gottes liebevolle Fürsorge Träume wahr werden zu lassen. **Ich danke Ihnen für Ihre Gebete und Ihre Unterstützung dieses Dienstes. Wir tun dies gemeinsam!**

Tiina Danilevski
Koordinatorin Brautsalon



„Nach unten Wurzeln schlagen, nach oben Frucht tragen“

Und das soll dir zum Zeichen sein: In diesem Jahr werdet ihr Brachwuchs essen und im zweiten Jahr, was von selbst wachsen wird; im dritten Jahr aber sollt ihr säen und ernten und Weinberge pflanzen und deren Früchte essen! Und was vom Haus Juda entkommen und übrig geblieben ist, wird wieder nach unten Wurzeln schlagen und nach oben Frucht tragen; denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen und Entkommene vom Berg Zion. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun!

Jesaja 37,30-32

Als ich von einem Familienbesuch zu meinen Projektaufgaben zurückkehrte, kümmerte ich mich sofort darum, dass die Hilfe, die unsere CFRI-Partner aus der ganzen Welt großzügig leisten, in das Leben der Gläubigen im Lande gesät wird. Unsere in diesem Artikel vorgestellten Empfänger von Gottes Segen haben neben ihrem Glauben an den Messias eines gemeinsam: Sie alle haben von uns doppelte Hilfe erhalten. Aufgrund dieses Prinzips erwarten wir, dass jeder dieser Menschen die Früchte des Dienstes an einem lebendigen und gütigen Gott ernten wird, wenn sie ihr tägliches Leben als Gläubige führen.



Bereitstellung von Spezialwerkzeugen

Gott benutzt Sie, um für besondere Werkzeuge zu sorgen

John und sein Bruder sind junge Geschäftsleute, die im Land Israel bereits viele Menschen gesegnet haben. Sie haben ein Restaurant in Jerusalem und jetzt einen Catering-Service in Beersheba eröffnet. Manchmal kommen unsere CFI-Jerusalem-Mitarbeiter in den Genuss einer von diesem Team zubereiteten Mahlzeit. Wir haben John geholfen, Spezialwerkzeug für eine von ihm gegründete Schreinerei zu erwerben, was es ihm ermöglichte, uns Möbel zu beschaffen, die wir für die Einrichtung des neuen Hope Resource Center in unserem Verteilzentrum benötigten – unser neues Programm für die äthiopisch-jüdische Gemeinschaft. CFI-Jerusalem plant auch seinen Bruder Ben in der Medienarbeit durch die Anschaffung einer neuen Kamera zu unterstützen.

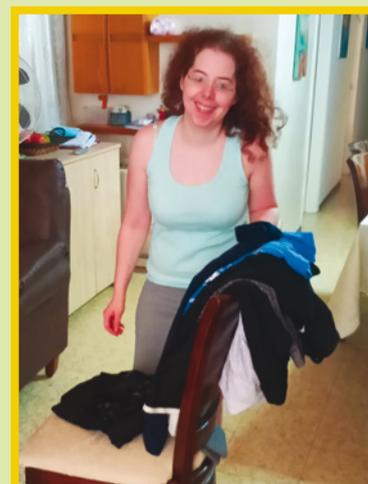
Unterstützung für Galia

Galia ist polnischer Abstammung. Wir fördern ihren Besuch einer Grafikschiule, um ihr eine grundlegende Veränderung in ihrem Leben zu ermöglichen. Sie lebt mit ihrer Mutter, einer Witwe, in Ramat Gan, und sie haben in der Vergangenheit das Trauma eines terroristischen Raketenangriffs sowie die Verfolgung wegen ihres Glaubens ertragen müssen. Erste Früchte stellte Galia Kleidung und Schuhe zur Verfügung, damit sie sich in Tel Avivs Studentenschaft wohler fühlen kann. Wir danken Gott, dass Galia sich ihrer äußeren Schönheit sicher ist, aber auch weiß, dass ihre innere Schönheit von ihrem Schöpfer kommt und erkennt, dass Er eine Bestimmung für sie als Kind Gottes hat.

„In dieser Zuversicht nahm ich mir vor, zuerst zu euch zu kommen, damit ihr eine weitere Gnade empfangt“

(2. Korinther 1,15). Vielen Dank an alle unsere Partner im Dienst auf der ganzen Welt! Bitte seien Sie sich bewusst, dass Ihre Gebete und Ihre Unterstützung die Israelis aus der Gemeinschaft der Gläubigen auf bedeutende Weise beeinflussen. **Vielen Dank aus dem Land Israel, das für Seinen Namen aussondert ist!**

Kim Brunson
Kordinatorin Erste Früchte



Galia glücklich über die Kleidung und Liebe von CFI

Ankündigungen!



Besuchen Sie uns in Jerusalem und erfahren Sie mehr über unser reiches Erbe

FUNDAMENT-WAND VON CFI-JERUSALEM

Ein festes Fundament

Auf unserer neuen, dekorativen „Fundament-Wand“ steht: „Nicht die Schönheit des Gebäudes ist wichtig, sondern das Fundament, auf dem es gebaut ist.“ CFI-Jerusalem hat ein reiches Erbe an Vätern und Müttern des Glaubens wie Dr. Derek Prince, Rev. Lance Lambert und Freda Lindsay. Auch die Vorstandsvorsitzenden, die Vorstandsmitglieder und besondere jüdische Freunde aus Israel sind für unser Fundament unerlässlich. Das Wort Gottes und die richtige Art und Weise, Mauern des Misstrauens einzureißen und Beziehungen aufzubauen, waren in der Geschichte des Dienstes eine grundlegende Lehre. Besuchen Sie CFI in Jerusalem und erfahren Sie mehr über unsere „Fundament-Wand“ und die wunderbaren Führungspersönlichkeiten, die unseren Dienst über die Jahre hinweg aufgebaut haben.

NEUE PARTNERSCHAFT IN ISRAEL

Christian Friends of Israel & Derek Prince Ministries

Derek Prince Ministries (DPM im Englischen/IBL in Deutschland) unterstreicht weiterhin die Bedeutung Israels durch eine Vielzahl von Botschaften, Predigten und Büchern. Deshalb werden DPM und CFI-



Jerusalem daran arbeiten, den Leib Christi in Israel mit Literatur von Derek zu versorgen. Dank einer persönlichen Beziehung zu Derek freut sich der CFI-Dienst darauf, wo immer möglich bei der Verteilung seiner Literatur zu helfen. Über die Jahre hinweg bestand eine enge Beziehung zu Derek, und wir sind sehr dankbar, dass **CFI-Jerusalem in der Lage sein wird, Gemeinden und Leiter auf diese neue Weise zu segnen.**

Gott sichert eine Zukunft für CFI-Jerusalem



DEN VERTRAG UNTERSCHRIEBEN

CFI-Jerusalem-Leiterschaft mit Bauunternehmer, Anwalt und Auftragnehmer

Gott ist der Treue für diesen Pionierdienst im Lande Israel gewesen. Ihm allein gebührt der ganze Ruhm. Er hat uns durch die Jahre der Grundsteinlegung und Entwicklung begleitet. Er hat uns geholfen, im Land „viel Frucht zu bringen“, und wir haben dazu beigetragen, in den jüdisch-christlichen Beziehungen einen Unterschied zu bewirken – als prophetischer Pflug, der den harten Boden aufbricht, Segen bringt und den heilenden Balsam des Herrn aufträgt, wo immer wir hingehen. Wir haben gesehen, wie GOTT Sein Wort durch unseren Dienst immer und immer wieder erfüllt hat.

Standort im „New Jerusalem Gateway“

In den nächsten Jahren werden unsere Gebäude auf unserem Grundstück, in denen sich jetzt das Verteilzentrum befindet, abgerissen und ein neues Bürohochhaus am „Gateway to Jerusalem“ errichtet. Da Ray Sanders das Grundstück 1990 für einen geringen Betrag erwarb, entsteht dort heute ein neues Dienstgebäude für die Zukunft von CFI-Jerusalem. Wir werden auf Dauer keine Miete zahlen müssen – solche Wunder geschehen nur, wenn der HERR dahinter steht!

Freuen Sie sich mit uns, dass wir im Land Israel einen größeren Einfluss haben werden als je zuvor. Wir können nichts ohne SIE tun, aber gemeinsam laufen wir das Rennen, um den Weg des Herrn für Sein baldiges Kommen vorzubereiten!

– Sharon Sanders –

Wer hat dir gesagt, dass **DU NACKT** bist?

1. MOSE 3,11

Die erste Begegnung mit Gott bestimmt unseren Lebensweg für Jahre. Besondere Menschen, die diese Zeit mit uns teilen, haben einflussreiche Stimmen. Die Gefahr besteht darin, auf sie zu hören, anstatt zu lernen, die Stimme Gottes selbst zu hören und ihr zu gehorchen.

In 1. Mose 2,16-17 gab Gott Adam genaue Anweisungen, dass er alles im Garten genießen dürfe, außer einer Frucht – der Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Die Anweisung war einfach: Iss nicht von dieser Frucht. Wenn wir alle die Anweisungen Gottes in unseren Begegnungen mit Ihm befolgen könnten, wäre das Leben so einfach. Die Herausforderung besteht jedoch darin, dass der Herr uns so geschaffen hat, dass wir Beziehungen brauchen, sowohl zu Ihm als auch zu anderen. Beziehungen haben das Potenzial, Ballast zu erzeugen, Ballast, der unsere Fähigkeit, Gottes Stimme zu hören, trübt. Dieser neue Einflussfaktor in Adams Leben war die Frau, die Gott ihm als Helferin gab. Egal welche Beziehung, sie darf niemals die Stimme Gottes überlagern.

Unsicher in der Botschaft

Adam hatte seine Belehrung aus erster Hand erhalten, entschied sich aber, der Erfahrung einer anderen Person aus zweiter Hand zu vertrauen – wir sollten nicht mit dem Finger auf sein Versagen zeigen, ohne selbst vorsichtig zu sein. Jesus sagte: „Meine Schafe kennen meine Stimme“. Ich muss zugeben, dass es mir manchmal schwerfällt, die Stimme Gottes in meinem Geist zu erkennen. Eva war die wichtigste Person in Adams Leben, wie konnte er also ihre Stimme einfach ignorieren? Eva sagte zu der Schlange: „Gott hat gesagt, du sollst nicht davon essen und es nicht anrühren, sonst wirst du sterben“. Ich stimme zu: Wenn Gott gesagt hat, dass man nicht von der Frucht essen soll, will Er wahrscheinlich auch nicht, dass wir sie anfassen. Aber das ist nicht das, was Er gesagt hat. Sie empfing die Worte so, wie sie durch einen anderen vermittelt wurden, und war sich nicht sicher, was gesagt wurde. Kleine Änderungen oder Ergänzungen in der Botschaft sind zwar sehr üblich, aber nicht akzeptabel. Es sind diese kleinen Änderungen, die die Kirchenwelt jahrhundertlang behindert haben. Einige unserer frühen Kirchenführer wandten sich wegen „kleiner“ Änderungen von Israel ab. Wir

waren fälschlicherweise der Meinung, dass, wenn Luther, Augustinus oder Justin Martyr diese Änderungen vornahmen, sie von Gott kommen mussten.

Das bringt uns zu Israels ewiger Stellung. Paulus wusste, wie verletzlich die Worte der Menschen sind. Er sagte sogar: „*Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!*“ (Galater 1,8). Die Wahrheit ist, dass Gott Israel nicht aufgegeben hat. Es ist das einzige Volk, das zu trockenen Gebeinen geworden ist und dem dann wieder Leben eingehaucht wurde (Hesekiel 37,5). Sie sind das einzige Volk, das seine Sprache verlor und sie in einer späteren Generation wiedererlangte (Zephanja 3,9). Sie werden auch ein zweites Mal wiederbelebt werden (Jesaja 11,11).

Was sagt Gott über Israel?

Als Kind war der Pastor, der mein Leben am meisten beeinflusst hat, der Meinung, dass sich alle Juden von Gott abgewandt haben, indem sie Jesus ablehnten. Nachdem er dies von seinem eigenen Pastor gelernt hatte, glaubte er fest, dass Gott die Christen erwählt hatte, um die Juden zu ersetzen. Er nahm dann an, dass, wenn wir der Ersatz seien, alle ihre Verheißungen nun der Kirche gehörten. Mein Pastor war der Meinung, dass die Juden eine harte Behandlung und Leid verdienten. Ich stimmte seinen Annahmen zu, bis ich selbst in der Bibel las. Der Apostel Paulus sagte: „**Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor ersehen hat!**“ (Römer 11,2).

Pastor Robbie Coleman



Robbie und Tommie Coleman

Die Stimme Gottes muss die **entscheidende Stimme** sein

„Israel wird ohne die Kirche überleben,
aber ohne Israel gibt es keine Kirche.“

NOTFALLKAMPAGNE

Die jüdischen Flüchtlinge aus der Ukraine
brauchen unsere Hilfe!

Viele Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine kommen jetzt in Israel an – erschöpft, traumatisiert und emotional ausgelaugt.

Das CFI-Jerusalem-Verteilzentrum braucht Ihre finanzielle Unterstützung für unsere **HILFSPAKETE IN JERUSALEM.**

Wir danken Ihnen herzlich für jeden Beitrag, den Sie hier leisten können!



Operation L'Chaim Hilfspakete Hilfe für jüdische Ukraine-Flüchtlinge



Photo: Times of Israel

Unserer HILFSPAKETE IN JERUSALEM werden essentielle Dinge wie Bettzeug, Decken, Schlafsäcke, Erste-Hilfe-Kits, Solarlaternen, Hygiene-/Sanitärsets, Wasser, Lebensmittelgutscheine und vieles mehr enthalten.

Spendeninformation für dieses Projekt:

Christliche Freunde Israels e. V.
IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
BIC: GENODEF1DCA
Volksbank Raiffeisenbank Dachau EG
Verwendungszweck: Offene Tore

ONLINE-SPENDE

unter

www.cfri.de

IMPRESSUM

Deutschland



Kontakt

Christliche Freunde Israels e. V.
Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Tel: +49 (0) 86 21 / 977 286
Fax: +49 (0) 86 21 / 977 389
E-Mail: medien@cfri.de
Internet: www.cfri.de

 www.facebook.com/cfriede

Vorstand

Ewald & Amber Sutter
Dan & Cynthia Tracy

Spendenkonto

Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
BLZ: 700 915 00 | Konto-Nr.: 73 22 30
IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA

Herzlichen Dank

Bei Spenden direkt an den Verein Christliche Freunde Israels e.V. Deutschland, bitte das Kennwort „CFRI allgemein“ im Verwendungszweck angeben. Bei Spenden für eines der Projekte, bitte den Projektnamen und immer eine vollständige Adresse für Zuwendungsbestätigungen angeben. Diese werden am Jahresanfang für alle Spenden des Vorjahres verschickt.

Schweiz



Kontakt

Christliche Freunde Israels
CFI/CAI-Schweiz – CAI-Suisse
Route d'Yverdon 2A
CH-1373 Chavornay
Tel: +41 (0) 24 / 4 410 475
E-Mail: CAISuisse@bluemail.ch

Spendenkonto

Banque Migros – 8010 Zürich
Konto/zahlbar an
IBAN: CH96 0840 1016 8828 8360 6
Chrétien Amis d'Israël
Poste restante
1373 Chavornay

Israel
(Internationales
Hauptbüro)



PO Box 1813, Jerusalem 9101701
ISRAEL
Tel: +972 2 / 6 233 778
Fax: +972 2 / 6 233 913
E-Mail: cfi@cfjjerusalem.org
Internet: www.cfjjerusalem.org